

Literatur



Veiel, Andres

Der Kick – ein Lehrstück über Gewalt

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2007

Prozessbeobachtungsgruppe Guben (Hrsg.)

Nur ein Toter mehr...

– Alltäglicher Rassismus in Deutschland und die Hetzjagd von Guben

Unrast-Verlag, Hamburg/Münster 2001

Juhnke, Andreas

Brandherd – Der zehnfache Mord von Lübeck:

Ein Kriminalfall wird zum Politikum

Christoph Links Verlag, Berlin 1998

Vogel, Wolf-Dieter (Hrsg.)

Der Lübecker Brandanschlag:

Fakten, Fragen, Parallelen zu einem Justizskandal

Elefanten Press Verlag, Berlin 1996

Butterwegge, Christoph; Lohmann Georg (Hrsg.)

Jugend, Rechtsextremismus und Gewalt

Leske + Budrich, Opladen 2001

Büttner, Manfred (Hrsg.)

Braune Saat in jungen Köpfen.

Grundwissen und Konzepte für Unterricht und Erziehung gegen Neonazismus und Rechtsgewalt, 2 Bde.

Schneider Verlag, Hohengehren 1999

Posselt, Ralf Erik; Schumacher, Klaus

Projekthandbuch: Gewalt und Rassismus

Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2001

Arbeitsgruppe SOS Rassismus NRW (Hrsg.)

Spiele, Impulse und Übungen zur Thematisierung von Gewalt und Rassismus in der Jugendarbeit, Schule und Bildungsarbeit

Bestellungen an: Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel.: 02304 / 755190

E-Mail: kirchhoff@aej-haus-villigst.de

Verein zur Förderung der Völkerverständigung / SOS-Rassismus Solingen e.V. (Hrsg.)

Der Anschlag von Solingen.

Auswirkungen und Konsequenzen

– eine Dokumentation

Selbstverlag SOS-Rassismus Solingen

Bestellungen an: Postfach 10 11 91, 42611

Solingen, Tel.: 0212 / 201000, Fax: 0212 / 205137

Jaschke, Hans-Gerd

Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Begriffe, Positionen, Praxisfelder

Westdeutscher Verlag, Opladen 1994

Dierbach, Stefan

Jung - rechts - unpolitisch?

Die Ausblendung des Politischen im Diskurs

über Rechte Gewalt.

transcript Verlag, 2010

Stöss, Richard (Hrsg.)

Rechtsextremismus im Wandel.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2005

Decker, Oliver et al.

Die Mitte in der Krise. Rechtsextreme

Einstellungen in Deutschland 2010.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2010

amnesty international (Hrsg.)

Unterrichtspraxis Menschenrechte.

Ein stufen- und fächerübergreifendes Lehrwerk

DIN A4, Loseblattsammlung

Erscheint viermal jährlich. Solothurn / Bonn 1995

Bestellungen an: ai, Arbeitskreis

Menschenrechtserziehung, 53108 Bonn

Auswärtiges Amt (Hrsg.)

Menschenrechte in der Welt.

Konventionen, Erklärungen, Perspektiven

Selbstverlag, Bonn 1988

Scherr, Albert

Pädagogische Interventionen gegen

Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus

Eine Handreichung für die politische Bildungsarbeit in

Schulen und der außerschulischen Bildungsarbeit

http://home.ph-freiburg.de/scherrfr/paed_interv_scherr

scherr

Sow, Noah

Deutschland Schwarz Weiss.

Der alltägliche Rassismus.

C Bertelsmann 2008

Schmidt, Jochen

Politische Brandstiftung

Warum 1992 in Rostock das Ausländerheim

in Flammen aufging.

edition ost. 2002

Filme



Der Kick

Dokumentation, BRD 2005/2006, 85 Minuten

Regie: Andres Veiel

Verleih:

Piffll Medien GmbH

Boxhagener Straße 18

10245 Berlin

Tel.: 030 / 2936160, Fax: 030 / 29361622

E-Mail: info@piffllmedien.de

www.piffllmedien.de

Als DVD über den Internetversandhandel für 27,99 EUR erhältlich.

Medienpädagogisches Begleitheft »Der Kick« als PDF unter:

http://www.piffll-medien.de/der_kick/der_kick.php

Wer Gewalt sät – von Brandstiftern und Biedermännern“

Dokumentation BRD, 1993, 45 Minuten

Regie: Gert Monheim

In der mit dem Grimme-Preis ausgezeichneten Dokumentation wird das Pogrom von Rostock-Lichtenhagen in einen Kontext mit rassistischen Kampagnen zur faktischen Abschaffung des Asylrechts gestellt.

Verleih: Grimme Institut

Das Hoyerswerda Syndrom

(Dokumentation, Fr/BRD 1996, 52 min, deutsche Originalfassung, Regie: Mogniss H. Abdallah, Yonas Endrias

Jona ist Mitglied einer Gruppe von 47 namibischen Lehrlingen, die vor der Wiedervereinigung nach Wittenberge in die DDR gekommen sind. Im November 1990 werden sie in ihrem Wohnheim von jungen Deutschen angegriffen. Jona wird aus dem Fenster des 4. Stocks geworfen. Er erleidet schwere Verletzungen und muß während seines 14monatigen Krankenhausaufenthalts mehrmals operiert werden. Nach den Pogromen in Hoyerswerda und Rostock, den Brandanschlägen in Mölln und Solingen zeigen sich die Medien empört und aufrechte Bürger organisieren Lichterketten und Mahnwachen. Gleichzeitig werden Jonas Freunde nach Namibia abgeschoben.

Verleih: autofocus Videowerkstatt

[http://www.videowerkstatt.de/ndex.php?id=6404&tx_ttnews\[tt_news\]=8404&tx_ttnews\[backPid\]=2405](http://www.videowerkstatt.de/ndex.php?id=6404&tx_ttnews[tt_news]=8404&tx_ttnews[backPid]=2405)

Tödliche Begegnung:

Das Leben des Norbert Plath

Dokumentation, BRD 2001, 45 Minuten

Autoren: Sabine Mieder, Eckhard Mieder

Das Leben des Carlos Fernando

Dokumentation, BRD 2001, 45 Minuten

Autor: Samuel Schirmbeck

Das Leben des Klaus-Peter Beer

Dokumentation, BRD 2001, 45 Minuten

Autorin: Gabriele Jenk

Die Reihe gehörte 2002 zu den Preisträgern des Civis Medienpreises.

Filmbeschreibung:

»Die Reihe ‚Tödliche Begegnungen‘ des Hessischen Rundfunks erhält den Sonderpreis der Jury. Konzeption und Idee zu der Reihe stammen von Esther Schapira. In qualitativ herausragender Weise erhalten Opfer rechtsradikaler Übergriffe einen Namen. Die Reihe lässt den Menschen aus der Anonymität einer knappen Agenturmeldung heraustreten und macht aus der Opferstatistik ein Individuum. Das eindrückliche, individuelle und interessante Leben des einzelnen Menschen wird nachgezeichnet, er wird für die Zuschauer ‚lebendig‘ und interessant, auch wenn er ‚nur‘ eine Randposition innerhalb der Gesellschaft hatte. Die Filme entwickeln Sogwirkung: Je länger man zusieht, desto mehr möchte man erfahren von dem Menschen, der hinter dem Begriff ‚Opfer‘ steht. Hervorzuheben ist vor allem auch die akribische Recherchearbeit, die hinter den lebendigen Porträts der drei Menschen steht. Die Beiträge sind filmisch gut und handwerklich aufwendig gemacht. Gut montierte Bilder und Montagen, die vordergründig gar nichts mit dem Leben des ‚Opfers‘ zu tun haben, stellen subtil einen Bezug zu den Porträtierten her.«

(Aus der Begründung der Jury)

Verleih:

Hessischer Rundfunk

Abteilung Dokumentation und Archive

60222 Frankfurt

Tel.: 069 / 155339, Fax: 069 / 1553392

E-Mail: archivservice@hr-online.de

Die Feuerfalle von Rostock

ARD-Fernsehreihe: Das rote Quadrat
Dokumentation, BRD 2002, 45 Minuten
Autor: Kamil Taylan

Der Film gehörte 2002 zu den Preisträgern des Civis Medienpreises.

Filmbeschreibung:

»Die ‚Feuerfalle von Rostock‘ ist nur auf den ersten Blick eine rein zeitgeschichtliche Abhandlung einer ‚längst‘ zurückliegenden Begebenheit. Die Dokumentation bietet viel mehr: Sie schlägt eine Brücke zwischen den Ereignissen in Rostock-Lichtenhagen und der Gegenwart. Das Pogrom von Rostock bildet den Beginn einer Bewegung, die immer mehr Zuspruch und selten genug Gegenwehr erfährt. Seine Interviews führt Autor Kamil Taylan in eindringlicher und eindrucksvoller Weise. Er lässt seinen Gesprächspartnern viel Raum, sich zu erinnern. Ohne Hetze entwerfen sie ein packendes Bild der Ereignisse jener Tage. Der Autor fragt scheinbar leidenschaftslos und erfährt umso mehr von Opfer, Tätern, Helfern und Mitläufern. Unterstützt werden die Schilderungen durch eine akribische und umfassende Recherche, die auch wichtige Details nicht auslässt. Der ruhige Schnitt, die handwerklich großartig umgesetzten Bilder zeigen in vorbildlicher Weise die Entsprechung von Form und Inhalt dieses Beitrags. Der lakonische und gerade deshalb packende Kommentar begleitet die eindringlichen Bilder. Dieser Film hat bei den Zuschauern ‚Langzeitwirkung‘.«
(Aus der Begründung der Jury)

Verleih:
Hessischer Rundfunk
Abteilung Dokumentation und Archive
60222 Frankfurt
Tel.: 069 / 155339, Fax: 069 / 1553392
E-Mail: archivservice@hr-online.de

Tot in Lübeck

Dokumentation, BRD 2003
Regie: Lottie Marsau, Katharina Geinitz

Filmbeschreibung:

»Der Brandanschlag auf das Asylbewerberheim in der Lübecker Hafenstraße am 18. Jan. 1996 ist nie aufgeklärt worden. Zehn Menschen sind verbrannt und viele andere verletzt und traumatisiert worden. Und weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte im feinen Lübeck, begann in den folgenden Jahren ein Aktenberge produzierendes Versteckspiel um die Wahrheit, das bis heute nicht beendet ist. Das könnte dazu verführen, geradewegs Thesen aufzustellen und

mit neuen Enthüllungen aufzuwarten. TOT IN LÜBECK tut dies nicht. Stattdessen gehen die Regisseurinnen geduldig aus unterschiedlichen Perspektiven an die ‚Sache‘ heran: Von der Seite des Generalstaatsanwaltes von Schleswig-Holstein, der gleich zu Anfang bekennt: ‚Die Wahrheit weiß nur Gott allein, wir nicht.‘, und der in seinem beredten Versuch, die angebliche Nicht-aufklärbarkeit zu rechtfertigen, mehr enthüllt als er je zu verbergen vermocht hätte. Von Seiten der Anwältin, die in ruhigem Ton von der haarsträubenden Einseitigkeit und Widersprüchlichkeiten der Ermittler erzählt. Von Seiten des Kabarettisten, dessen ‚Lübecker Moritat‘ ihren bitteren Spott über das makabere Schauspiel deutscher Befindlichkeiten ergießt.«

(RosaMarsFilm, von der Website)

Informationen zu Verleih/Vertrieb:
http://rosamarsfilm.de/til/til_index.htm

Am rechten Rand

Videodokumentation, BRD 2003, 100 Minuten
Medienprojekt Wuppertal

Filmbeschreibung:

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern im Alter von 16 bis 19 Jahren nahm wiederholte Aufmärsche von Neonazis in Wuppertal zum Anlass, unterschiedliche Facetten von Neonazismus, rechter Gewalt, aber auch Widerstandsformen zu untersuchen.

Verleih/Vertrieb:
Medienprojekt Wuppertal
Hofaue 59
Tel.: 0202 / 5632647, Fax: 0202 / 4468691
E-Mail: info@medienprojekt-wuppertal.de
www.medienprojekt-wuppertal.de
Als DVD oder Video erhältlich;
Kaufpreis jeweils 30.- EUR, Ausleihe 10.- EUR.

Medienprojekt Wuppertal

Das Medienprojekt Wuppertal verleiht und vertreibt Videos unter anderem zu den Themen:

- Rassismus, Diskriminierung
 - Interkulturelles
- www.medienprojekt-wuppertal.de

Medienwerkstatt Freiburg

Die Medienwerkstatt Freiburg verleiht und vertreibt Filme unter anderem zu den Themen:

- Faschismus und Rechtsradikalismus
 - Flüchtlinge und Asyl
- www.medienwerkstatt-freiburg.de

Links



Zur Ausstellung »Opfer rechter Gewalt«

Website zur Ausstellung

<http://www.opfer-rechter-gewalt.de/>

Dokumentations- und Kulturzentrum deutscher Sinti und Roma

Berichte über die Ausstellung finden sich unter Pädagogik – Pädagogische Projekte
<http://www.sintiundroma.de/index/>

Menschenrechtsbildung

Deutsches Institut für Menschenrechte

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de>

Bundeszentrale für politische Bildung

Thema: Grundwerte und Menschenrechte
http://www.bpb.de/themen/6H594K,0,0,Grundwerte_und_Menschenrechte.html

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

<http://www.friedenspaedagogik.de>

Gegen rechte Gewalt und rechte Ideologie

– Bildungsangebote, Unterrichtsmaterialien und aufklärende Informationen

Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V. (apabiz)

<http://www.apabiz.de>

Kein Bock auf Nazis

Jugend- und Kulturkampagne gegen rechts
<http://www.keinbockaufnazis.de>

Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit

<http://www.baustein.dgb-bwt.de/>

Internetportal gegen Rechts

<http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/>

Bundeszentrale für politische Bildung

Thema: Rechtsextremismus
<http://www.bpb-aktiv.de>

OnlineAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung

<http://www.fes-online-akademie.de>

D-A-S-H

Internetportal für Vernetzung gegen Ausgrenzung
<http://www.d-a-s-h.org/index-de.html>

Schule ohne Rassismus – Lernen aus der Geschichte.

Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

Das Versteckspiel

Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen
<http://www.dasversteckspiel.de/index.html>

Schule mit Courage (SOR-SMC)

<http://www.schule-ohne-rassismus.org>

der braune mob e.V.

Thema: Antirassismus: Rassismus in den Medien.
<http://www.derbraunemob.de/deutsch/index.htm>

Flucht und Migration

migration-online

(DGB Bildungswerk e.V.)

<http://www.migration-online.de/cms/index.html>

D-A-S-H

Internetportal für Vernetzung gegen Ausgrenzung

<http://www.d-a-s-h.org/index-de.html>

Bundeszentrale für politische Bildung

<http://www.bpb.de/themen/8T2L6Z,0,0,Migration.html>

Flüchtlingsräte der jeweiligen Bundesländer

Bayern: <http://www.fluechtlingsrat-bayern.de/start.html>

Berlin: <http://www.fluechtlingsrat-berlin.de>

Brandenburg: <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de>

Baden-Württemberg: <http://www.fluechtlingsrat-bw.de>

Hamburg: <http://www.fluechtlingsrat-hamburg.de>

Hessen: <http://www.fr-hessen.de>

Mecklenburg-Vorpommern: <http://www.fluechtlingsrat-mv.de>

Niedersachsen: <http://www.nds-fluerat.org>

Nordrhein-Westfalen: <http://www.fluechtlingsrat-nrw.de>

Rheinland-Pfalz: <http://www.auslaenderpfarramt.de/index.php?id=28&>

Saarland: <http://www.asyl-saar.de>

Sachsen-Anhalt: <http://www.fluechtlingsrat-lsa-online.de>

Schleswig-Holstein: <http://www.frsh.de/links.htm>

Thüringen: <http://www.fluechtlingsrat-thr.de>

Beratungsstellen für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Opferperspektive Brandenburg e.V.

www.opferperspektive.de

Lobbi

Landesweite Opferberatung für Betroffene rechter Gewalt in Mecklenburg- Vorpommern

<http://www.lobbi-mv.de/>

Opferberatung der RAA-Sachsen

Unterstützung für Betroffene rechtsmotivierter und rassistischer Gewalt

<http://www.raa-sachsen.de/>

Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt, Sachsen-Anhalt

www.mobile-opferberatung.de

ReachOut

Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin

<http://www.reachoutberlin.de/>